



# Breslauer Kreisblatt.

**Wierundzwanzigster Jahrgang.**

Sonnabend den 5. September 1857.

**(Bekanntmachung.)** Die Herbst-Controll-Versammlungen des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments in der Stadt Breslau, an welchen jedoch nur die Reservisten und Wehrleute aller Waffen nachstehender Ortschaften Theil nehmen.

**Bei der 1. Compagnie:**

Cosel, Pöpelwitz, Gabitz, Gräbschen, Hartlieb, Höfchen Comm., Klein Rochbern, Krietern.

**Bei der 4. Compagnie:**

Altscheitnig, Bartheln, Bischofswalde, Carlowitz, Cawallen, Fischerau, Friedewalde, Grünelche, Leerbeutel, Leipe, Lillenthal, Morgenau, Jedlitz, Döwiz, Petersdorf, Pohlenowitz, Prottsch, Ransern, Rosenthal, Schottwitz, Schweinern, Weide, Wilhelmstuh, Zimpel, finden in nachstehender Art statt:

**den 5. Oktober:**

I. Aufgebot der Garde- und Provinzial-Infanterie,

**den 6. Oktober:**

I. und II. Aufgebot der Garde- und Provinzial-Cavallerie, Artillerie und Pioniere,

**den 8. Oktober:**

II. Aufgebot der Garde- und Provinzial-Infanterie, incl. Jäger.

**Den 10. Oktober:**

Reservisten aller Waffen incl. Garde, sowie die controllpflichtigen Unterärzte, Kürschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehilfen, Krankenwärter, Marine-Mannschaften, Train- und Arbeits Soldaten der Reserve und beider Aufgebote incl. Jäger.

**Gestellungs-Plätze:**

**1. Compagnie:** Friedrich-Wilhelms-Platz auf dem Bürgerwerder.

**4. Compagnie:** Schießwerber.

Die Unteroffiziere erscheinen Nachmittags um  $\frac{1}{4}$  Uhr, die Mannschaften um  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Breslau, den 25. August 1857.

Das Bataillons-Commando.

**(Bekanntmachung.)** Die Herbst-Controll-Versammlungen des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments, werden auf dem Lande in nachstehender Art abgehalten:

Es stellen sich die Reservisten und Wehrmänner I. und II. Aufgebots aller Waffen incl. Jäger und der controllpflichtigen Unterärzte, Kürschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehilfen, Krankenwärter, Train- und Arbeits Soldaten und zwar: die Unteroffiziere an den nachstehend bezeichneten Tagen um  $\frac{1}{4}$  Uhr, die Mannschaften um  $\frac{1}{2}$  Uhr früh ortschafstweise wie folgt:



### Am 12. Oktober, 1. Compagnie bei Neukirch:

Die Mannschaften der Dörfer: Herrproisch, Alt- und Neu-Stabelwitz, Groß- und Klein-Masselwitz, Pilsnis, Goldschmieden, Schmiedefeld, Klein-Gandau, Neukirch, Mariaböschchen, Herrmannsdorf, Arnolds-mühle, Schillermühle, Romberg Strachwitz, Schalkau, Kammelwitz, Kriptau, Malkwitz, Groß- und Klein-Schmoltz, Kentschkau, Ober- und Niederhof, Dopperau, Groß-Mochbern.

### 2. Compagnie bei Bischwitz:

Die Mannschaften der Dörfer: Bahra, Bettlern, Bischwitz, Blankenau, Domslau, Polnisch-Gandau, Grünhübel, Jäschgüttel, Klettendorf, Kreisewitz, Krieblowitz, Malsen, Poln.-Neudorf, Paschwitz, Poln.-Peterwitz, Pleische, Reibnis, Sadewitz, Schlanz, Schosnis, Groß- und Klein-Schottgau, Sibischau, Klein-Sirding, Klein-Tinz, Woigwitz, Zweibrod.

### 3. Compagnie bei Thauer:

Die Mannschaften der Dörfer: Althofbürr, Barottwitz, Boguslawitz, Karowahne, Cattern, (v. Wallenberg) Cattern (v. Sauma), Dürrentsch, Eckersdorf, Gallowitz, Gunau, Jerasseltwitz, Jeschnok, Poln.-Kniegnitz, Kundschütz, Lamsfeld, Lohe, Mandelau, Mellowitz, Münchwitz, Dderwitz, Groß- und Klein-Ubern, Probotzschine, Reppline, Rothsfürben, Sambowitz, Schmortsch, Schönborn, Sillmenau, Thauer, Tschauhelwitz, Unchristen, Wasserjentsch, Weigwitz, Westf., Zweihof.

### 4. Compagnie bei Radwanitz:

Die Mannschaften der Dörfer: Brocke, Dürrgoy, Herdain, Huben, Kleinburg, Lehmgruben, Neudorf-Commenbe, Dtaschin, Dttwitz und Neuhaus, Pirscham, Vorwerk Schwentzig, Groß- u. Klein-Tschansch incl. Rothkretscham, Wolfchwitz, Althofnaß, Benkwitz, Rottwitz, Pleischwitz, Radwanitz, Sacherwitz, Klein-Sägewitz, Treschen, Tschelnitz.

### Am 14. Oktober, 2. Compagnie bei Puschkowa:

Die Mannschaften der Dörfer: Albrechtsdorf, Buchwitz, Damsdorf, Duedwitz, Gniechowitz, Gubewitz, Haberstroh, Haidänichen, Koberwitz, Krollwitz, Lorankwitz, Magnitz, Neuen Puschkowa, Groß-Sägewitz, Schauerwitz, Schiedlagwitz, Seschwitz, Wilhelmsthal, Wirrwitz, Baumgarten.

### 3. Compagnie bei Bogenau:

Die Mannschaften der Dörfer: Bogenau, Bogschütz, Groß-Bresa, Guckelwitz, Jäckchenau, Kreife, Leopoldowitz, Märzdorf, Pasterwitz, Priffeltwitz, Peltshütz, Pollogwitz, Klein-Masselwitz, Alt- und Neu-Schliesa, Groß-Sirding, Tschönbankwitz, Wangern, Wilkowitz, Wittschau.

### 4. Compagnie bei Groß-Nädlig.

Die Mannschaften der Dörfer: Clarenkrant, Drachenbrunn, Jäschkowitz, Janowitz, Kriechen, Lanisch, Margareth, Marienkrant, Meleschwitz, Groß-Nädlig, Klein-Nädlig, Schwoitsch, Siebotshütz, Steine, Tschine, Wüstendorf, Zindel.

Breslau, den 25. August 1857.

Das Bataillons-Commando.

Die vorstehenden beiden Bekanntmachungen haben die Ortsgerichte den betreffenden Mannschaften mitzutheilen, damit Niemand sich mit Unkenntniß entschuldigen kann.

Die Ortsgerichte derjenigen Gemeinden des Kreises, welche in der Stadt an den Controllen Theil nehmen, erhalten außerdem eine besondere Bekanntmachung zum Ausgange im Gerichts-Kretscham. Breslau, den 31. August 1857.

(Das Hundefuhrwerk betr.) Zur Begegnung einer vielfach zur Anzeige gebrachten mißbräuchlichen Benutzung der Hunde Seitens der Führer von Hundefuhrwerken verordnen wir in Gemäßheit des § 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 für den ganzen Umfang unseres Verwaltungs-Bezirks, daß die Führer von Hundefuhrwerken sich während der Fahrt nicht auf dieselben aufsetzen, noch andern Personen das Aufsetzen auf dieselben gestatten dürfen.

Die Nichtbefolgung dieser Vorschrift wird, insofern nicht die allgemeinen Gesetze eine höhere Strafe bestimmen, mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thalern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet. Breslau, den 14. August 1857.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

gez. v. Göb.

Auf vorstehende in dem Amtsblatt S. 267 abgedruckte Verordnung wird hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht. Außerdem bringe ich in Erinnerung, daß nach der Amtsblatt-Verordnung



vom 4. Oktober 1852 (S. 35.) jeder zum Ziehen angespannte Hund, in Städten oder Dörfern, auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, bei Vermeidung einer vom Besitzer zu tragenden Geißbuße von 10 Sgr. bis 3 Thlr., oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, mit einem Maulkorbe versehen sein muß.

Breslau, den 29. August 1857.

**(Betreffend den Wiederaufbau der abgebrannten St. Salvator-Kirche.)** Um die Repartition der Kosten für den Wiederaufbau der abgebrannten evangelischen Kirche zu St. Salvator richtig fertigen zu können, fordere ich die unten genannten Dorferichte auf, **mir bis zum 8. d. M.** jedenfalls namentliche Listen der evangelischen Wirthe mit folgenden Rubriken anzufertigen und einzureichen da zum 10. d. M. Termin in der Bau-Sache auf dem hiesigen Rathhause ansteht, zu welchem die Gemeinde-Repräsentanten bereits vorgeladen sind:

1) Ordnungszahl, 2) No. der Subrepartition, 3) Name des Wirthes, 4) Stand derselben, (Bauer, Gärtner u.) 5) Catastral-Thaler-Ertrag, 6) haben beizutragen, 7) Bemerkungen.

Die Domänen sind vornweg einzutragen, und die von denselben im Besitze habenden wüsten Rustical-Hufen sind getrennt von dem wirklichen Dominial-Areal mit dem Thaler-Ertrage aufzuführen.

Die Gemeinden sind folgende: Brocke, Dürrentsch, Dürrgoy, Ekersdorf, Gabig, Gräbschen, Hartlieb, Herdain, Höschen-Comm., Huben, Klettendorf, Krietern, Lamsfeld, Neuborf-Comm., Niederhof Gr.-Dbern, Kl.-Dbern, Dtaschin, Dpperau, Schönborn, Wessig, Woischwitz und Kundschiß.

Breslau, den 1. September 1857.

**(Fortsetzung der Nachweisung der Inhaber von Jagdscheinen.)**

Namen und Wohnort des Inhabers.	Gültigkeit des Jagdscheines bis zum	Namen und Wohnort des Inhabers.	Gültigkeit des Jagdscheines bis zum
	1858.		1858.
Wundarzt 1. Classe, Weigmann zu Münchwitz	27. August.	B.-G.-B. Korditzke zu Cattern	29. August.
B.-G.-B. Gfr. Jawirsch z. Mellowitz	—	Buchhalter Peuckert zu Puschkowa	—
— W. Herrmann z. Sambowitz	—	Siedemeister Peuckert	—
— Gust. Herrmann	—	Gustav Scholz zu Malsen	—
Gastwirth Scharte zu Criptau	—	Schmidt Milde zu Boguslawitz	—
Jäger Scholz zu Pleischwitz	—	Freigärtner Nickel	—
Amtm. Menzel	—	R.-G.-B. Rosenthal auf Alt-Schliesa	—
Beauerm. Herzig zu Kl. Maffelwitz	—	Gastwirth Kreisel zu Dtaschin	31. —
B.-G.-B. Schöps zu Mellowitz	—	B.-G.-B. Kühn	—
Baron v. Dalwigk zu Neuborf-C.	28. —	— Scholz zu Dpperau	1. Septbr.
Zoll-Einn. Kerbler zu Alt-Schliesa	—	Erbscholtzsebes. Bleyer zu Domslau	—
Thierarzt Hesse zu Rothfürben.	—	B.-G.-B. Breuer	—
Gutsbes. Priesemuth zu Neulirch	—	— Rösner	—
R.-G.-B. v. Walter auf P.-Sandau	29. —	Schmidt Schindler	—
		Postexpedient Krüger	—

**An Unterstützung für die Abgebrannten zu Bojanowo** gingen in Folge meiner Aufforderung vom 15. August a. c. (Kreisbl. Nr. 34, S. 146) ein:

v. Gastwirth Seiffert zu Rosenthal eine Sammlung von der Gem. Mieschwitz 4 Thlr.  
 von seinen Gästen 6 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. — — — — — Aitscheitnig 10 "  
 von der Gem. Mariencranst 4 Thlr. v. d. Gem. Gräbschen 17 Thl. 7 Sgr. 5 Pf.  
 v. H. Pastor Gerhard zu Schwoitsch 1 Thlr. — Gabig 24 " 16 " 5 "

zusammen 67 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf.

Breslau den 1. September 1857.



**Um Unterstützung für die Abgebrannten zu Trarbach und Zell** gingen in Folge meiner Aufforderung vom 11. August a. e. (Kr.-Bl. 33, S. 141/143.) ein:

von der Gem. Kottwitz	1	Zhlr.	15	Sgr.	6	Pf.	von der Gem. Meleschowitz	3	Zhlr.	23	Sgr.	3	Pf.					
—	Oderwitz	1	15	„	„	„	—	Krichen	2	„	6	„	„					
—	Krichen	1	7	„	8	„	—	Altschreitnig	6	„	7	„	„					
—	Mariencranst	3	19	„	„	„	—	Gabig	6	„	10	„	„					
zusammen													24	Zhlr.	9	Sgr.	11	Pf.

Breslau, den 1. September 1857.

**(Aufenthaltsermittlungen)** Die resp. Polizei- und Orts-Behörden des Kreises werden hiermit angewiesen, Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen und über ihren Aufenthalt etwas näheres bekannt resp. derselbe ermittelt wird, sofort Anzeige hierher zu machen.

- 1) Die Theresia Kruppe und ihr Sohn Karl Sonne, früher in Clarencranst, zuletzt in Barteln,
- 2) der Stellenbesitzer Karl Pritsch, früher in Poln. Neudorf.
- 3) der Schneidergesell Scheier oder Scheuer alias Fricke, welcher sich am Tage in Grüneiche bei den Gastwirthen Werner und Bernhart an der Oder, des Abends in Morgenau aufgehalten hat
- 4) der Dienstknecht Johann Karl Bock, früher in Neudorf-Comm.
- 5) der Diensthilfe Gottlieb Schneider aus Wangern, zuletzt in Alt-Schliesa gebient.
- 6) die verheiratete Dienstknecht Heidrich, Susanna geb. Herbig aus Schmolz,
- 7) der Tagelöhner August Leiche und Hirte Joseph Ulrich, 15 Jahr alt, aus Reibnitz.
- 8) die 17 Jahr alte Anna May aus Siebtschütz.

Breslau, den 2. September 1857.

**Königlicher Landrath,**  
Freiherr v. Ende.

**(Steckbrief.)** Die nachstehend signalisirte Johanna Karoline Hettwer auch Gräfer genannt, ist im März d. J. aus dem Rettungshause zu Groß-Rosen, Kreis Striegau entwichen, und deren Aufgreifung bis jetzt noch nicht erfolgt. Die Polizeibehörden und die Ortsgerichte ersuche ich, auf die p. Hettwer vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle festzunehmen und an das Rettungshaus zu Groß-Rosen abliefern lassen zu wollen.

Nimptsch, den 28. August 1857.

Für den Königl. Landrath.

Der Kreis-Deputirte, H. v. Seydlitz.

**Signalement:** Familienname, Hettwer auch Gräfer genannt; Vorname, Johanna Karoline; Geburtsort, Ober-Weilau; Aufenthaltsort, Kittelau; Religion, evangelisch; Alter, 13 Jahr; Haare, blond; Augenbraunen, blond; Augen, grünlich; Nase und Mund, gewöhnlich; Zähne, gut; Kinn, rund; Gesichtsbildung, länglich; Gesichtsfarbe, gesund; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen, keine. Dieselbe war bei ihrer Entweichung bekleidet mit einem wattirten blauzeugnen Unterrocke, einer rothkarirten Schürze und einem blau- und weißgetäfelten Zeugkleide, mit einer Mütze von schwarzem Orlean mit schwarzen Spitzen und blauem Bande.

**(Freiwilliger Verkauf.)** Die Spaltesche Freigärtnerstelle No. 7, Benkwitz, abgeschätzt auf 350 Zhlr. zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur II. B. einzusehenden Taxe soll Sonnabend am 12. September c. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Abel an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Parteien-Zimmer No. 2 im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Breslau, den 25. Juli 1857.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung.

Nach Beendigung des Baues der **Weistritz-Brücke bei Rathen** ist die Passage über dieselbe wieder eröffnet.

Neumarkt, den 27. August 1857.

Der Königl. Landrath,  
(gez.) v. Knebel Döberitz.